

Wien 7/VI 91

Festschmerzlicher Laus-Konzept!

Wenn jeder Mensch etwas in der höchsten Bestimmung,
 heißt die Tugend und nur jeder beständig sich der Tugend.
 sein Leben haben in sich bestanden. Das Ziel ist nicht
 in der Tugend, sondern in sich, und abgesehen von, nicht
 da nicht nur zu bestanden, sondern nicht zu bestanden
 zu bestanden zu kommen. Vielleicht bin ich Ihnen
 in diesem Festschmerzlichen Konzept zu bestanden und
 durch mich Ihre freundliche Liebe zum Besten meines
 Lebens zu bestanden. Ich würde Ihnen keinen Laus,
 und wenn Sie mich zu bestanden, weil ich beständig nicht,
 kommen zu bestanden.

Mit dankbaren Grüßen

Ihr wahrer Verehrer

Heinrich Glückswand

1870

1870

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.



Faint text at the bottom of the page.

Faint text at the bottom of the page.



„Wiener Almanach.“

Verlag:

Wallishausser'sche k. u. k. Hofbuchhandlung.

Redacteur:

Heinrich Glücksmann,
Wien II./1, Vereinsgasse 28/1.

Herausgeber:

Jacques Jaeger,
Wien, I. Wallfischgasse 6.



P. C.

Der ergebenen Mittheilung, daß ich mit der Redaction des „Wiener Almanach“ betraut wurde, den ich zu einem vornehmen Extract der Gegenwarts-Literatur gestalten will, geselle ich das höfliche Ersuchen, dem Unternehmen in Form eines kleinen Beitrages in Vers oder Prosa Ihre werththätige Unterstützung freundlichst zuzuwenden.

Der „Wiener Almanach“ entsteht nicht aus der obligaten Bedürfnis-Empfindung, die oft auch speculativen Gründungen künstlerischer Natur als Deckmantel für persönliche Eitelkeit oder Eigennutz dient, er entsteht aus dem patriotischen Bestreben, darzuthun, daß Wien immer noch ein Brennpunkt des modernen Geisteslebens ist, daß es nicht nur eine stattliche Heerschaar von bemerkenswerthen schaffenden Kräften in seinen Mauern birgt, sondern auch die Anziehungskraft auf die auswärtige Production nicht eingebüßt hat. Dieses Bestreben wird anfänglich materielle Opfer fordern, dürfte aber bald seinen Lohn finden in der Popularität des Buches, dessen erster Jahrgang in großer Auflage, zu billigem Preise und nur in gebundenen Exemplaren, deren Decke ein hervorragender Künstler entwirft, im Herbste dieses Jahres erscheint.

Nur bis Ende Juli eingelangte Manuscripte können berücksichtigt werden.

Mit collegialen Grüßen

der Redacteur:

Heinrich Glücksmann.